

Der Architekt Le Corbusier (1887–1965) ist auch als Möbelgestalter weltberühmt. Der würfelförmige Ledersessel LC2 und die Chaiselongue LC4 – beide 1928 in Zusammenarbeit mit Pierre Jeanneret und Charlotte Perriand entworfen – gehören zu den Klassikern der Moderne und werden heute noch produziert. Während zu Le Corbusiers architektonischen Werken und zu den Möbelikonen aus den späten 1920er-Jahren viele Publikationen erschienen sind, liegt bisher kein ausführliches Werk zu seinem Gesamtschaffen als Designer und Gestalter von Inneneinrichtungen vor.

Nun schliesst dieser opulente Band die Lücke. Der Essayteil des Buches deckt die gesamte Reihe von Le Corbusiers Beiträgen zur Wohnungseinrichtung ab: von den frühen klassizistischen Arbeiten über die berühmten Manifeste der 1920er- und 1930er-Jahre bis zum minimalistischen Alterswerk. Auch die Zusammenarbeit mit Pierre Jeanneret und Charlotte Perriand wird detailliert behandelt. Der Werkkatalog zeigt mit rund 370 Einträgen sämtliche auffindbaren Möbelentwürfe und bringt sowohl die Interieurs als auch die zugehörigen Einrichtungsgegenstände in Bild und präziser Textbeschreibung zur Darstellung.

**Arthur Rüegg**, geboren 1942, seit 1971 praktizierender Architekt in Zürich, lehrte von 1991 bis 2007 als ordentlicher Professor für Architektur und Konstruktion an der ETH Zürich. Forschungs- und Ausstellungstätigkeit zu Konstruktion, Farbe, Fotografie und Design sowie zur Wohnkultur der Moderne, im Besonderen zu Sigfried Giedions Wohnbedarf sowie zu Le Corbusier und Charlotte Perriand. Herausgeber und Autor zahlreicher Monografien, u.a. von *Polychromie architecturale*, 1997/2006, von *Schweizer Möbel und Interieurs im 20. Jahrhundert*, 2002, von *Charlotte Perriand – Livre de bord 1928–1933*, 2004. Kuratierte zusammen mit Stanislaus von Moos *Le Corbusier Before Le Corbusier*, 2002, und mit von Moos und Mateo Kries *Le Corbusier. The Art of Architecture*, 2007. Zusammenarbeit mit René Burri bei *Le Corbusier: Moments in the Life of a Great Architect*, 1999, bei *Pour Le Corbusier*, 2006, und bei *René Burri. Brasilia*, 2011.

**Klaus Spechtenhauser**, geboren 1969, Kunsthistoriker und Slawist, ist wissenschaftlicher Redaktor bei der Kantonalen Denkmalpflege Basel-Stadt. Publizistische Tätigkeit zur Architektur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Mitherausgeber mehrerer Publikationen, u.a. von *Maison Blanche: Geschichte und Restaurierung der Villa Jeanneret-Perret 1912–2005*, 2007.